

Die Christian-Albrechts-Universität will mehr qualifizierte Frauen für Professuren gewinnen.

Am Institut für Ökosystemforschung der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel ist zum 01. Oktober 2020 eine neue

W 3-Professur für Geoarchäologie und Umweltrisiken (Nf. Prof. Bork)

zu besetzen.

Die/der zukünftige Stelleninhaber*in soll das Fachgebiet Geoarchäologie und Umweltrisiken in Forschung und Lehre vertreten.

Die neue Professur integriert und entwickelt ökosystemare und geoarchäologische Konzepte und Methoden. Der Schwerpunkt in der Forschung liegt auf der quantitativen Rekonstruktion, Analyse und Modellierung geomorphologischer, archäo-sedimentologischer und archäopedologischer Dynamiken und Prozesse in Kulturlandschaften.

Die Stelle ist eine Kernprofessur des Exzellenzclusters ROOTS, welches zum Ziel hat, Prozesse vergangener Gesellschaften und deren Formung durch tiefgreifende sozialumweltrelevante Konnektivitäten, insbesondere in Eurasien, zu analysieren (www.jma.uni-kiel.de).

Es wird erwartet, dass der*die Stelleninhaber*in impulsgebende Forschung, insbesondere im Subcluster „socio-environmental hazards“, durchführt, dessen Schwerpunkt auf der Quantifizierung, Modellierung und Bewertung des Einflusses von Umweltrisiken in der Vergangenheit auf menschliche Gesellschaften auf lokaler bis globaler Ebene mit einer diachronen Perspektive liegt.

Der*Die Stelleninhaber*in soll im Rahmen der Lehraufgaben am Institut für Ökosystemforschung Lehre in verschiedenen deutschsprachigen Bachelor- und englischsprachigen internationalen Master-Studiengängen übernehmen. Entsprechende Forschungs- und Lehrkonzepte sind der Bewerbung beizufügen. Die Lehrverpflichtung richtet sich nach der jeweils gültigen Landesverordnung über die Lehrverpflichtung an Hochschulen (LVVO) des Landes Schleswig-Holstein und beträgt derzeit 9 LVS.

Auf die Einstellungs Voraussetzungen gemäß § 61 und eine mögliche Befristung nach § 63 Abs. 1 des Hochschulgesetzes des Landes Schleswig-Holstein wird hingewiesen. Nähere Informationen hierzu finden Sie auf der Webseite <http://www.berufungen.uni-kiel.de>. Weitere Informationen zu der Professur erteilt Prof. Ingmar Unkel (iunkel@ecology.uni-kiel.de).

Die Christian-Albrechts-Universität zu Kiel ist bestrebt, den Anteil der Professorinnen in Forschung und Lehre zu erhöhen und fordert deshalb entsprechend qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Frauen werden bei gleichwertiger Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung vorrangig berücksichtigt.

Die Hochschule setzt sich für die Beschäftigung schwer behinderter Menschen ein. Daher werden schwer behinderte Bewerber*innen bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Ausdrücklich begrüßen wir es, wenn sich Menschen mit Migrationshintergrund bei uns bewerben. Auf die Vorlage von Lichtbildern/Bewerbungsfotos verzichten wir ausdrücklich und bitten daher, hiervon abzusehen.

Schriftliche Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Kopien akademischer Zeugnisse, Schriftenverzeichnis, Aufstellung der eigenen Drittmittel der letzten fünf Jahre, Angaben zu bisheriger Lehrtätigkeit einschl. von Evaluierungsergebnissen, derzeitige und geplante Forschungsvorhaben) sind unter Angabe der Privat- und Dienstadresse mit Telefonnummer vorzugsweise in elektronischer Form als ein einzelnes PDF-Dokument (max. Größe 20 MB) bis zum 25. November 2019 an den Dekan der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät, Christian-Albrechts-Universität zu Kiel, 24098 Kiel, (berufungen@mnf.uni-kiel.de), zu richten.